

Besuch von Msgr. Obiora Ike am 7.4.2024 in Fischbach, Hl. Dreifaltigkeit

Am 7. April 2024 zelebrierte Prof. Msgr. Dr. Obiora Ike zusammen mit unserem Pfarrer Klaus Waldeck um 11 Uhr in der Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit in Fischbach einen Gottesdienst. Msgr. Ike, der Professor für Ethik an der State University von Igbo-Eno, Nigeria, ist, wählte den Zeitpunkt seines Besuchs bei uns aus zwei Gründen: Zum ersten ist der Weiße Sonntag der Tag der Barmherzigkeit; Johannes Paul II. hatte ihn im Jahr 2000 dazu bestimmt. Zum zweiten ist der 7.4. Obioras Geburtstag; seine Anwesenheit an diesem Tag hat er den Patinnen und Paten sowie der gesamten Gemeinde St. Franziskus in Kelkheim als Danksagung zugedacht.

Er stellte seinen Besuch bei uns unter das Motto Danksagung und Hoffnung. Danksagung für die großherzige Unterstützung durch unsere Gemeinde seit nun mehr als 25 Jahren (Ende der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts wurde die Patenschaft ENUGU hier in Kelkheim ins Leben gerufen). Sie werde getragen von Menschen, die barmherzig seien, d.h. die ihr Herz öffneten und die Not der Menschen in Enugu (Nigeria) wahrnahmen und entsprechend handelten, die innerlich betroffen seien von den Schicksalen der Kinder, Jugendlichen und deren Familien. So habe unsere Patenschaft schon über 400 bedürftigen Kindern ermöglicht, die Schule zu besuchen, was ihnen ohne diese Hilfe versagt geblieben wäre. Diese Hilfe, den Kindern eine Ausbildung zu ermöglichen, bestärke ihn in der Hoffnung, dass diese Kinder aufgrund ihrer so erlangten Bildung zu selbstbestimmten Menschen heranwachsen, die ihre Armut und Abhängigkeit überwinden können. Bildung ist für Obiora der Schlüssel zu allem; er selbst konnte sein Theologiestudium mit Hilfe eines Stipendiums in Österreich absolvieren, wo er auch zum Priester geweiht wurde, in Bonn wurde er anschließend promoviert. Das erklärt auch sein ausgezeichnetes Deutsch.

Sein eigener Lebenslauf war die Triebfeder, diese Patenschaft ins Leben zu rufen. Mit dieser Patenschaft entstehe ein direktes Verhältnis der Patinnen und Paten zu den geförderten Personen; dies wiederum ist seiner Meinung nach wirksamer als große, anonyme Entwicklungsprogramme, die von staatlichen Organisationen aufgelegt werden.

Er präsentierte am Ende der Messe die Erfolgsgeschichte unserer Patenschaft in Kelkheim, in der er Lebensläufe ehemaliger Patenkinder auflistete, die ihre Ausbildung beendet und erfolgreich einen Beruf ergriffen haben.

Seine tiefe Religiosität, sein Vertrauen auf die Kraft Gottes, sein analytischer Verstand, seine den Menschen zugewandte Art und seine charismatische Persönlichkeit ziehen sowohl die Kirchenbesucher an diesem Sonntag hier in Fischbach als auch die Menschen in Enugu in seinen Bann. Am Ende der hl. Messe schüttete er ein wahres Füllhorn von Grüßen und Anerkennungsschreiben aus; unter anderem wurden Gert Binias, der von Anfang an zusammen mit seiner Frau Uta mehr als 20 Jahre die Patenschaft hier in Kelkheim betreute, Pfarrer Josef Peters, der ebenso von Anfang an dabei war als auch Pfarrer Klaus Waldeck geehrt. Einen besonderen Preis erhielt Frau Scholz für ihren jahrelangen Dienst als Küsterin der Fischbacher Kirche.

Beim anschließenden Empfang im Garten des Pfarrheims in Fischbach konnten sich alle miteinander austauschen, hervorragend bewirtet von der Fischbacher Frauengemeinschaft.

Wir hoffen, dass durch die Integration der Gemeinde Hl. Dreifaltigkeit in die Pfarrgemeinde Sankt Franziskus der Kreis der Spender noch erweitert wird und wir das Wachstum der Patenschaft somit befördern können.

Wolfgang Hau, Dr. Martin Kramer, Dr. Jörg Raaymann